

Vier Projekte unterstützt

Jahresbericht SWS. Der Stiftungsrat der Schneider-Wülser-Stiftung (SWS) hat die Jahresrechnung 2015 anlässlich seiner Sitzung vom 1. April verabschiedet. Die Wertschriften haben sich im letzten Jahr – nach drei sehr guten Jahren – unterdurchschnittlich entwickelt. Das Stiftungsvermögen ging dadurch etwas zurück, liegt aber immer noch deutlich über der 2-Millionen-Grenze. Dieses Kapital steht für die Unterstützung von interessanten Projekten zur Verfügung.

Die Schneider-Wülser-Stiftung, deren Verwaltung der Geschäftsführung des alv angegliedert ist, hat das Ziel, einmalige Projekte von Schulklassen oder ganzen Schulen der Volksschule finanziell zu unterstützen. Die Projekte müssen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit dem Kanton Aargau, einer aargauischen Region, Gemeinde oder Persönlichkeit stehen. Die Eingabetermine für die Projektgesuche sind jeweils der 15. März und der 15. September.

Im Berichtsjahr 2015 konnte der Stiftungsrat zehn eingereichte Projektgesuche bearbeiten, vier der Projekte entsprachen dabei dem Stiftungszweck und konnten unterstützt werden. Die zugesprochenen Projektbeiträge beliefen sich auf insgesamt 11 500 Franken. Über die bereits abgeschlossenen Projekte wurde im SCHULBLATT AG/SO berichtet. Der Stiftungsrat möchte alle Lehrpersonen und Schulleitungen ermutigen, Projekte, die dem Stiftungszweck entsprechen könnten, einzureichen, sodass das Geld der Stiftung dem beabsichtigten Zweck entsprechend, Kindern und Jugendlichen interessante Erlebnisse zu ermöglichen, verwendet werden kann.

Keine Unterstützung von finanziell Bedürftigen nötig

Der zweite Stiftungszweck der SWS legt fest, dass bedürftige oder sich in einer finanziellen Notlage befindliche Personen, die von einer verstorbenen Lehrperson der aargauischen Volksschule unterstützt wurden oder in den letzten fünf Jahren mit ihr in einem gemeinsamen Haushalt gelebt haben, unterstützt wer-



In Remigen entstand ein neuer, naturnaher Spielplatz, der mit einem Fest eingeweiht wurde.
Foto: Schule Remigen.

den können. Hauptsächlich infolge der verbesserten Vorsorgesituation wird dieser Stiftungszweck im Moment nicht mehr in Anspruch genommen.

Aufteilung der Vermögensanlagen:

Liquidität:	3,4 %
Obligationen:	40,2 %
Aktien:	49,9 %
Alternative Anlagen:	6,5 %
In CHF:	74,6 %
In EUR:	11,5 %
In USD:	10,0 %
Sonstige Währungen:	3,9 %

Auch im Jahr 2015 gab es im Stiftungsrat keine personellen Veränderungen. Er besteht gegenwärtig aus acht Personen. Das Präsidium wird durch Hans Hauenstein besetzt, als Vizepräsidentin amtiert Ariane Schweizer. Die Geschäftsführung wird durch Manfred Dubach, den Geschäftsführer des alv, gewährleistet. Die Jahresrechnung der Schneider-Wülser-Stiftung wurde durch die Revi-

sionsstelle BDO AG geprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Geschäftsführung und Vermögensanlagen entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Das Stiftungsvermögen, das zu einem grossen Teil in Wertschriften angelegt ist, hat aufgrund der bescheidenen Vermögensrendite um 9000 Franken abgenommen. Der Ertrag aus den Vermögensanlagen betrug 12 758 Franken oder 0,6 % des Anlagevermögens.

Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2015 auf 2 042 061 Franken.

Manfred Dubach, Geschäftsführer
Schneider Wülser-Stiftung